

|    |  |  |   |
|----|--|--|---|
| 1  | Name   |  |   |
| 2  | Vorname  |  |   |
| 3  | Steuernummer   |  | <input type="checkbox"/> Stpf. /<br><input type="checkbox"/> Ehemann <input type="checkbox"/> Ehefrau |
| 4  | <b>1. Ausländische Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</b>   |  | <b>Schweiz</b>  |
| 5  | als Grenzgänger nach <input type="checkbox"/> <b>Frankreich</b> <input type="checkbox"/> <b>Österreich</b> <input type="checkbox"/>  |  | <b>Schweiz</b>  |
| 6  |  |  | Der Arbeitslohn wurde in CHF ausbezahlt.  |
| 7  |  |  | Der Arbeitslohn wurde in EUR ausbezahlt.  |
| 8  | Inländische Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und Versorgungsbezüge sind in der Anlage N zu erklären.<br>Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N / N-Gre abzugeben. |  |   |
| 9  | 4  |  |   |
| 10 | <b>Angaben zum Arbeitslohn</b>   |  |   |
| 11 | Bruttoarbeitslohn lt. beigefügtem Lohnausweis des Arbeitgebers (bei Grenzgängern in die Schweiz: lt. Zeile 8 des Lohnausweises; bitte auch Gehaltsmitteilungen einreichen)   |  | CHF EUR (ggf. umgerechnet *)  |
| 12 |  |  |   |
| 13 | Abzüglich steuerfreie Bezüge   |  |   |
| 14 | Kinder- und Ausbildungszulage, steuerfreies Krankentaggeld   |  |   |
| 15 | SUVA-Geld  |  |   |
| 16 | (lt. ergänzender Bescheinigung des Arbeitgebers)   |  |   |
| 17 | Sonntags-, Feiertags- und Nachztuschläge (vgl. Erläuterung 1 auf Seite 4)  |  |   |
| 18 | In Zeile 21 enthaltene, ermäßigt zu besteuernende Bezüge (Bitte Vertragsunterlagen beifügen)   |  |   |
| 19 | Sonstige (z. B. Direktversicherungen, vgl. Erl. 2 auf S. 4)  |  |   |
| 20 | Abzüglich weiterer steuerfreier Bezüge   |  |   |
| 21 | (soweit im Bruttoarbeitslohn nicht enthalten)  |  |   |
| 22 | Fahrtkostenersatz  |  |   |
| 23 | Spesen   |  |   |
| 24 | Arbeitgeberbeiträge zu einer Krankentaggeldversicherung (Beachte Zeilen 104 - 107 auf Seite 4)   |  |   |
| 25 | Sonstige (vgl. Erl. 3 auf S. 4) z.B. Wert der überlassenen Aktien  |  |   |
| 26 | Zwischensumme  |  |   |
| 27 | Verbleiben   |  |   |
| 28 | Zuzüglich steuerpflichtige Bezüge  |  |   |
| 29 | (soweit im Bruttoarbeitslohn nicht enthalten)  |  |   |
| 30 | Fahrtkostenersatz  |  |   |
| 31 | Spesen   |  |   |
| 32 | Arbeitgeberbeiträge zu einer Krankentaggeldversicherung (Beachte Zeilen 104 - 107 auf Seite 4)   |  |   |
| 33 | Sonstige (vgl. Erl. 3 auf S. 4) z.B. Wert der überlassenen Aktien  |  |   |
| 34 | Zwischensumme  |  |   |
| 35 | Freiwillige Arbeitgeberanteile zur Pensionskasse (vgl. Zeilen 97 bis 103)  |  |   |
| 36 | Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Nachweise bitte beifügen)   |  |   |
| 37 | Steuerpflichtiger Arbeitslohn  |  | 116   |
| 38 | Ermäßigt zu besteuernende Bezüge (z. B. Abfindungen)   |  |   |
| 39 | In der Schweiz erhobene Abzugssteuer (höchstens 4,5 % von Zeile 7)   |  | 135   |
| 40 | Kurzarbeiter- und Schlechtwetterentschädigung  |  |   |
| 41 | Andere Lohnersatzleistungen in EUR (z. B. Arbeitslosengeld; Mutterschaftsentschädigung nach EOG; Elterngeld lt. Nachweis; Insolvenzentschädigung aus der schweizerischen Öffentlichen Ausgleichskasse)                 |  |   |
| 42 | Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Nachweise bitte beifügen)   |  |   |
| 43 | Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten Anlage N-AUS)  |  | 139   |
| 44 | Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitsverlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten Anlage N-AUS)  |  | 136   |
| 45 | Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitsverlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten Anlage N-AUS)                     |  | 178   |
| 46 | Beigefügte Anlage(n) N-AUS   |  | Anzahl  |
| 47 | Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen aus der Tätigkeit als   |  | 118 EUR   |
| 48 | * Jahresschnittskurs: 100 Schweizer Franken = 82,50 € / monatliche Umrechnungskurse vgl. <a href="http://www.bundesfinanzministerium.de">www.bundesfinanzministerium.de</a>  |  |   |

## 2. Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage

Anzahl

31 Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (**Anlage VL**) des Anlageinstituts / Unternehmens

## 3. Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn lt. Zeile 5

8

## Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)

Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zu Nutzung überlassenen  privaten Kfz

Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

33

34

davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt  
Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fahrkosten) EUR  
Behindungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen ÄG<sup>3</sup>

Arbeits-  
stätte  
lt. Zeile aufgesucht an  
Tagen einfache  
Entfernung davon mit eigenem oder  
zur Nutzung überlassinem  
Pkw zurückgelegt davon mit  
Sammelbeförderung  
zurückgelegt

km 110 111 km 112 km 113 km km 114 km 115 1=Ja

km 130 131 km 132 km 133 km km 134 km 135 1=Ja

## Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)

EUR

37

## Aufwendungen für Arbeitsmittel

– soweit nicht steuerfrei ersetzt –  
(Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben)

EUR

38

39

## Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer

325

40

## Fortbildungskosten

– soweit nicht steuerfrei ersetzt –

41

## Weitere Werbungskosten

330

– soweit nicht steuerfrei ersetzt –

42

Flugkosten bei Wegen zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte

43

+ , —

44

Sonstiges (z. B. Bewerbungskosten, Kontoführungsgebühren)

45

Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten  
410 420

## Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt

## Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten

bei einer Abwesenheit von mindestens

|    | Zahl der Tage | EUR | Zahl der Tage | EUR | Zahl der Tage | EUR | Summe |
|----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|-------|
| 46 | 8 Std.        | ×   | 14 Std.       | ×   | 24 Std.       | ×   | 480   |

47

## Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt

490

## Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung

48

Der **doppelte Haushalt** wurde aus beruflichem Anlass begründet

|    | Beschäftigungsart |
|----|-------------------|
| 49 | Grund             |

50

Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt

|    | am   | und hat seitdem ununterbrochen bestanden | bis  |
|----|------|--|------|
| 50 | Nein | Ja, in                                   | 2012 |

## Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsamt und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand

(ohne Fahrtkosten bei Firmenwagennutzung sowie Sammelbeförderung)

|    | Entfernung in km                 | EUR | Ct |  |
|----|----------------------------------|-----|----|--|
| 51 | mit öffentlichen Verkehrsmitteln | ×   | =  |  |
| 52 | mit privatem Kfz                 | +   | =  |  |

61 Summe der Zeilen 51 und 52 EUR

62 **Fahrkosten für Heimfahrten** EUR

einfache Entfernung ohne Flugstrecken

km Anzahl

63 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fahrkosten)

64 Höherer Betrag aus den Zeilen 62 oder 63

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen ÄG<sup>3</sup>:

einfache Entfernung bei Benutzung des privaten Kfz

km Anzahl

65 tatsächliche Kosten für das private Kfz und öffentliche Verkehrsmittel (lt. Nachweis)

66 Höherer Betrag aus den Zeilen 65 oder 66

67 Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)

68 **Kosten der Unterkunft am Arbeitsort** (lt. Nachweis)

**Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung** bei einer Abwesenheit von mindestens

| Zahl der Tage | EUR | Zahl der Tage | EUR | Zahl der Tage | EUR |
|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|
| 8 Std.        | ×   | 14 Std.       | ×   | 24 Std.       | ×   |

Sonstige

71

72 Summe 580

73 Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit steuerfrei ersetzt 590

#### 4. Sonderausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn lt. Zeile 5

52

Geben Sie bitte nur die in 2012 über den ausländischen Arbeitgeber abgerechneten Versicherungsbeiträge an. Insoweit ist kein Eintrag auf der Anlage Vorsorgeaufwand mehr nötig. Die übrigen Sonderausgaben sind jedoch in Euro auf der Anlage Vorsorgeaufwand einzutragen.

**Ausländische Beiträge**

|  | CHF | EUR (ggf. umgerechnet) |
|--|-----|------------------------|
| 74 Bruttoarbeitslohn lt. Zeile 5   |     |                        |
| 75 Kinderzulage, erhaltenes Krankentaggeld, SUVA-Geld, Familienzulage, Unterhaltszulage  |     |                        |
| 76 Bemessungsgrundlage Sozialabgaben   |     |                        |
| 77 Erwerbsersatzordnung [EO] (0,25 % von Zeile 76)   |     |                        |
| Arbeitslosenversicherung (von Zeile 76)<br>1,1 % für Lohnteile bis 126 000 CHF / 103 950 €, weitere 0,5 % für Lohnteile über 126 000 CHF / 103 950 € und bis zu einer Grenze von 315 000 CHF / 259 875 €, 0 % für Lohnteile über 315 000 CHF / 259 875 € |     |                        |
| 78 Beiträge zur Krankentaggeldversicherung (lt. Zeile 107)   |     |                        |
| 50 % der NBUV lt. Lohnjournal (siehe Erläuterung 4 auf Seite 4)  |     |                        |
| 81 Sonstige Vorsorgeaufwendungen   |     | 370/470                |
| 82 AHV/IV 4,9 % von Zeile 76   |     |                        |
| Arbeitnehmeranteil BVG lt. Zeile 10 Lohnausweis zuzüglich stpf. Teil lt. Zeile 19 bzw. 103   |     |                        |
| 84 Summe Arbeitnehmerbeiträge  |     | 300/400                |
| 85 AHV/IV lt. Zeile 82   |     |                        |
| BVG AG lt. Lohnjournal abzüglich stpf. Teil lt. Zeile 19 bzw. 103  |     |                        |
| 87 Summe Arbeitgeberbeiträge   |     | 304/404                |

#### 5. Angaben zu den Alterseinkünften

Ich habe in 2012 Zahlungen aus

88 – der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV / IV)  ja  nein

89 – einer Schweizer Pensionskasse erhalten  ja  nein

Falls ja, bitte Anlage R beifügen. Zahlungen aus der AHV und den Schweizer Pensionskassen sind als Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung auf der Seite 1 der Anlage R zu erklären.

## 6. Arbeitgeberanteil zur schweizerischen Pensionskasse

Die Pensionskassenbeiträge des schweizerischen Arbeitgebers nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vom 25.6.1982 sind steuerfrei, soweit sie auf Grund gesetzlicher Verpflichtung geleistet werden (§ 3 Nr. 62 Satz 1 EStG). Die darüber hinausgehenden freiwilligen Beiträge des Arbeitgebers fallen nicht unter diese Steuerbefreiung. Die freiwilligen Beiträge bleiben jedoch bis zur Höhe des inländischen Arbeitgeberbeitrags zur gesetzlichen Rentenversicherung nach § 3 Nr. 62 Satz 4 EStG steuerfrei.

Die AHV / IV-Beiträge des Arbeitgebers und die Pflichtbeiträge zur Pensionskasse sind dabei anzurechnen. § 3 Nr. 63 EStG ist nicht auf die Beiträge zur Schweizer Pensionskasse anwendbar.

Falls der **Pflichtbeitrag zur Pensionskasse** nicht feststeht, kann er nach folgendem Schema berechnet werden:

91 Arbeitnehmeranteil (lt. Lohnausweis)

92 Arbeitgeberanteil

93 Gesamtbeitrag

94 Davon 50% steuerfrei nach § 3 Nr. 62 Satz 1 EStG

95 Arbeitgeberanteil lt. Zeile 92

96 Soweit Zeile 95 die Zeile 94 übersteigt, ist der übersteigende Betrag in Zeile 102 zu übertragen.

Für die Prüfung der Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 62 Satz 4 EStG des **freiwilligen Beitrags** ist folgende Vergleichsrechnung durchzuführen:

97 Arbeitslohn (lt. Zeile 20)

davon 9,8%

98 (höchstens 9,8% von 67 200 € / 81 455 CHF = 6 586 € / 7 983 CHF)

99 Arbeitgeberbeitrag zur AHV / IV

100 Pflichtbeitrag zur Pensionskasse (lt. Zeile 94)

101 Differenz (nur positive Beträge, sonst 0 € )

102 Freiwilliger Beitrag (lt. Zeile 96)

103 Soweit Zeile 102 die Zeile 101 übersteigt, ist der übersteigende Betrag als steuerpflichtiger Betrag in Zeile 19 zu übertragen.

|     | CHF | Umrechnung in EUR |
|-----|-----|-------------------|
| 91  |     |                   |
| 92  |     |                   |
| 93  |     |                   |
| 94  |     |                   |
| 95  |     |                   |
| 96  |     |                   |
| 97  |     |                   |
| 98  |     |                   |
| 99  |     |                   |
| 100 |     |                   |
| 101 |     |                   |
| 102 |     |                   |
| 103 |     |                   |

## 7. Krankentaggeldversicherung

Besteht aufgrund der vorgenannten Tätigkeit ein Anspruch auf Krankentaggeld?

Name und Anschrift der Versicherung / Krankenkasse

104  Nein  Ja, bei

Wer hat Anspruch auf die Versicherungsleistungen im Versicherungsfall?

105  ausschließlich der Arbeitgeber  ausschließlich der Arbeitnehmer  Arbeitgeber und Arbeitnehmer

► Bitte reichen Sie eine Kopie der Versicherungsunterlagen ein.

106 Wer bezahlt die Versicherungsprämien? Arbeitgeber  % Arbeitnehmer  %

Wie hoch ist der auf **den Arbeitnehmer entfallende Anteil** an den Versicherungsprämien in die Krankentaggeldversicherung?  
Bitte in Schweizer Franken (CHF) angeben.

107 Anteil des Arbeitgebers  , — Anteil des Arbeitnehmers  , —

CHF CHF

## 8. Erläuterungen

- 1) **Zuschläge, die neben dem Grundlohn** für tatsächlich geleistete **Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit** gezahlt werden, sind steuerfrei, soweit sie folgende Sätze nicht übersteigen:
  - a) Für Nachtarbeit (Arbeit von 20 Uhr bis 6 Uhr) **25 Prozent**, falls die Nachtarbeit vor 0 Uhr aufgenommen wird für die Zeit von 0 bis 4 Uhr **40 Prozent**.
  - b) Für Sonntagsarbeit **50 Prozent**.
  - c) Für Arbeit am 31. Dezember ab 14 Uhr und an gesetzlichen Feiertagen, auch wenn diese auf einen Sonntag fallen, **125 Prozent**.
  - d) Für Arbeit am 24. Dezember ab 14 Uhr, an den Weihnachtsfeiertagen und am 1. Mai **150 Prozent**.
  - e) Wird in den Fällen b) bis d) die Nachtarbeit vor 0 Uhr aufgenommen, gilt der höhere Zuschlagssatz auch für die Arbeit zwischen 0 Uhr und 4 Uhr des auf den Sonntag oder Feiertag folgenden Tages.

Die Bemessungsgrundlage für steuerfreie Zuschläge ist ab 2004 auf 50 Euro Grundlohn pro Stunde begrenzt (§ 3 b Abs. 2 Satz 1 EStG).

- 2) **Direktversicherung**

Bei erstmaliger Beantragung bitte Versicherungsvertrag, Zweckbindungserklärung und Zahlungsnachweis beifügen. In den Folgejahren ist dann lediglich der Zahlungsnachweis einzureichen.

- 3) **Sonstige steuerpflichtige Bezüge**

In Zeile 17 sind z. B. einzutragen

- Arbeitgeberzuschuss zum Einkauf in die Pensionskasse
- Wert der überlassenen Aktien (Der vom Arbeitgeber ausgehändigte Steuerbeleg ist der Einkommensteuererklärung beizufügen.)
- Geldwerte Vorteil aus der Überlassung eines Firmenwagens
- Geldwerte Vorteil aus der Überlassung von Aktienoptionen, die in 2012 ausgeübt und nicht länger als 12 Monate gehalten wurden (Abrechnungsunterlagen und Kontoauszüge sind beizufügen.). Bei längerer Haltedauer ist der geldwerte Vorteil in Zeile 21 einzutragen.
- Vom Arbeitgeber übernommene Beiträge zur NBUV.

- 4) **Ermittlung der Beiträge zur NBUV**

Die Beiträge zur NBUV ermitteln sich aus der Differenz des Betrages aus der Zeile 9 im Schweizer Lohnausweis und den ermittelten Beiträgen zur AHV/IV, EO (Zeile 77 und 82 N-Gre) und Arbeitslosenversicherung (Zeile 78 N-Gre). Die Hälfte dieser Differenz kann als Sonderausgaben und die andere Hälfte als Werbungskosten berücksichtigt werden.